

## Teilnahme am Turnier der Bayerischen Bezirksmeister in Passau

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des FC Passau richtete man in der Dreiflüssestadt ein großes Mädchenfußballwochenende aus. Im Rahmen des VW-Zentrum Passau Cup 2011 wurde auch der inoffizielle Bayerische Meister der U13-Juniorinnen ermittelt. Denn die Veranstalter hatten am Samstag zum Bezirksmeisterturnier geladen. Und fast alle Bezirkssieger waren erschienen. Das starke Teilnehmerfeld setzte sich zusammen aus dem SV Reitsch, Meister in Oberfranken und zudem Weltmeister der Bayerischen Mini-WM, dem SV Leerstatten als offizieller Meister in Mittelfranken und dem Schwaben-Meister SV Scheppach. Aus Oberbayern war der FFC Bad Aibling angereist und in Niederbayern war es die Heimmannschaft, der FC Passau. Und gegen all diese Mannschaften mussten unsere Mädels ran, denn es wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

Die Auslosung führte uns im ersten Spiel gleich mit dem amtierenden Niederbayern-Meister zusammen. Keine leichte Aufgabe, zumal es die Heimmannschaft war und eine große Zahl an Schlachtenbummler und Fans natürlich „Ihrer“ Mannschaft die Daumen drückten. Aber unsere Mädels zeigten, was die Oberpfalz zu bieten hat und führten 10 Minuten lang ein überlegenes Spiel – nur ein Tor wollte nicht fallen. Und so kam es wie so oft im Fußball: ein Angriff des FC Passau, eine kleine Unachtsamkeit in der Abwehr und „bumm“ stand's 1:0 für den FC. Fortan gab es stürmische Angriffe unserer Mannschaft und schließlich wurde sie zumindest noch mit dem 1:1 durch einen Gewaltschuss von Nadine Zenger belohnt.

Im zweiten Spiel ging man konzentrierter zu Werke und gewann verdient mit 2:0 gegen den SV Reitsch. Dieser Sieg war zu keinem Zeitpunkt in Gefahr, doch was der Trainer schon befürchtete, trat auch postwendend ein. Denn im dritten Spiel gegen den SV Leerstatten – ohne Frage eine wirklich gute Mannschaft – glaubten unsere Mädels, ein Spiel statt mit (Frei)Laufen auch mit „Spaziergehen“ gewinnen zu können und wurden nach wenigen Minuten auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Schnell lagen nämlich die U13-Juniorinnen aus Mittelfranken mit 2:0 in Führung und ließen in den folgenden Minuten auch nichts mehr anbrennen.

Nach diesem ernüchternden Spiel war eine Stärkung nicht nur mental sondern auch körperlich dringend notwendig. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden die ersten Spiele nochmals kurz analysiert und einige taktische Veränderungen besprochen.

Was dann nach der Mittagspause folgte war ein überlegenes Spiel gegen den FFC Bad Aibling mit einem kleinen aber nicht unerheblichen Fehler – es wollte einfach kein Tor gelingen und so endete dieses vierte und damit vorletzte Spiel für uns mit einem torlosen Unentschieden. Dieses 0:0 war umso ärgerlicher, da gleichzeitig der FC Passau gleich mit 4:0 gegen den SV Scheppach gewann und damit zum ärgsten Konkurrenten um Platz 2 wurde.

Nach vier von fünf Spielrunden stand der Sieger mit dem SV Leerstetten bereits fest. Spannend dagegen war es um Platz 2. Wir mussten „vorlegen“ und taten dies souverän. In einem wirklich tollen Spiel ließ man dem SV Scheppach nicht den Hauch einer Chance und gewann verdient mit 3:0. Das bedeutete zunächst den zweiten Platz. Nun musste Passau nachziehen. Gegen den SV Reitsch rannte man lange Zeit vergeblich an und wir glaubten schon, den zweiten Platz feiern zu können als kurz vor Schluss doch noch der Siegtreffer für den FC Passau fiel. Das bedeutete Punktgleichheit zwischen Passau und Leonberg. Allerdings hatten die Gastgeber des Turniers genau ein Tor mehr erzielt und wurden so Zweiter des Turniers.

Aber auch mit dem dritten Platz können wir sehr zufrieden sein, haben wir doch mit lediglich acht Spielerinnen in einem hochkarätigen Feld gegen die Bayerischen Bezirksmeister gespielt, die teilweise gleich mit 12 und 13 Spielerinnen angetreten waren. Angesichts der 90 Minuten reine Spielzeit eine tolle Leistung. Respekt und Gratulation, Ihr wart ein würdiger Vertreter der Oberpfalz.

Weil sich die Mädels samt Betreuer so über die gute Platzierung und das schöne Turnier freuten, wurde gleich noch in Passau gebührend gefeiert – standesgemäß in einem bekannten Schnellrestaurant.... Ihr wisst schon, das mit dem großem „M“ ;-)))

Gestärkt ging es dann im Mannschaftsbus und bei toller Stimmung nach Hause. Die Fan-Gesänge von Kerstin Leibl, Caro Sydow, Luisa Köppel, Nadine Zenger, Nina Pretzl, Isa Geh, Lisa Steger und Juli Böhm klingen mir (dem Busfahrer) noch heute im Ohr ;-))

SCHÖNE FERIEEN!!

Leonberg 04. August 2011

Rainer Böhm